



Einrichtung einer 2-jährigen Berufsfachschule Bautechnik/Farbtechnik an der Kerschensteinerschule Reutlingen

Beschlussvorschlag:

1. Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 wird an der Kerschensteinerschule Reutlingen eine 2-jährige Berufsfachschule Bautechnik/Farbtechnik eingerichtet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nach § 30 Schulgesetz erforderliche Zustimmung einzuholen.
3. Der für die Berufsfachschule erforderliche Schulraum ist im Rahmen der reduzierten Inanspruchnahme der anderen Schularten zu kompensieren.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Für die Einrichtung der Schulart wird keine zusätzliche Sachausstattung benötigt. Die jährlichen Folgekosten sind durch Sachkostenbeiträge gedeckt.

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

An der Kerschensteinerschule Reutlingen soll künftig eine 2-jährige Berufsfachschule Bautechnik/Farbtechnik eingerichtet werden. Der erforderliche Schulraum wird im Rahmen der reduzierten Inanspruchnahme anderer Schularten kompensiert.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Die Kerschensteinerschule Reutlingen beantragt die Einrichtung einer 2-jährigen Berufsfachschule Bautechnik/Farbtechnik (Anlage). Die 2-jährige Berufsfachschule Bautechnik/Farbtechnik ist für Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss vorgesehen, die später auch in diesen Berufsfeldern eine Ausbildung aufnehmen können. Mit den Werkrealschulen ist eine Kooperation beim Fachunterricht in den genannten Berufsfeldern möglich. Außerdem ist die Schule ein Angebot für die Absolventen des Berufseinstiegsjahres, die an der Kerschensteinerschule bereits erste Erfahrungen in den Berufsfeldern Bau und Farbe sammeln konnten. Die Schule dient der Vorbereitung auf eine Ausbildung in den genannten Berufsfeldern, der Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses ist möglich. Die Berufsfachschule ist in den beiliegenden Unterlagen dargestellt.

2. Die Kerschensteinerschule hat in der Region hohe Anerkennung bei der Ausbildung und Weiterbildung für Berufe im Handwerk. Durch die Berufsfachschule wird eine Kooperation mit den Werkrealschulen im handwerklichen Bereich möglich, die bisher nicht angeboten werden kann. Die Kerschensteinerschule erhält damit erstmals eine 2-jährige Berufsfachschule, die insbesondere für Hauptschüler und Absolventen des Berufseinstiegsjahres ein Angebot zum Einstieg in handwerkliche Berufsfelder darstellt.
3. Mit der Berufsfachschule soll der zu erwartende Bedarf an Angeboten im handwerklichen Bereich bei der Kooperation mit den Werkrealschulen erfüllt werden. Auch kann die Berufsfachschule bei der Kooperation mit der Werkrealschule das Ziel der beruflichen Vorqualifizierung unterstützen. Für Hauptschüler besteht die Möglichkeit, den mittleren Bildungsabschluss zu erlangen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, dass mit Abschluss der zweiten Klasse der 2-jährigen Berufsfachschule das erste Jahr einer dualen Ausbildung angerechnet wird.
4. Stellungnahmen
 - a) Die Gesamtlehrerkonferenz befürwortet die Einrichtung der 2-jährigen Berufsfachschule. Das Votum der Schulkonferenz wird in der Sitzung mündlich nachgereicht.
 - b) Die Agentur für Arbeit bestätigt, dass 2-jährige Berufsfachschulen bei Abgängern aus Hauptschulen oder auch Abgängern ohne Schulabschluss aus höheren Schulen immer gefragt waren. Aktuell sei die Nachfragesituation im Baugewerbe so, dass auch Schüler mit einem Hauptschulabschluss Chancen auf einen Ausbildungsplatz hätten. Potenzial wird vor allem gesehen, wenn der Bereich Farbe und Gestaltung im Vordergrund stünde, da in dieser Richtung häufig Nachfragen von jungen Frauen kämen, die ggf. nach dem Besuch einer 2-jährigen Berufsfachschule mit praktischen Erfahrungen bessere Chancen auf einen Ausbildungsplatz hätten.
 - c) Die Handwerkskammer Reutlingen begrüßt die Einrichtung der 2-jährigen Berufsfachschule Bautechnik/Farbtechnik, um in den Werkrealschulen die Möglichkeit der vielfältigen handwerklichen Ausbildungsberufe zu vermitteln und damit zur Fachkräftesicherung in der Region beizutragen. Die Einrichtung der Berufsfachschule komme damit dem Wunsch nach, ausreichend Unterrichtsangebote für handwerkliche Berufe bei der Kooperation mit der Werkrealschule einzurichten.
 - d) Die Industrie- und Handelskammer stimmt der Einrichtung der 2-jährigen Berufsfachschule zu, sofern die Kapazität vollzeitschulischer Angebote nicht ausgeweitet werde, da die Unterrichtsversorgung beim Berufsschulunterricht im dualen System Vorrang habe. Die auch vom Regierungspräsidium geforderte Substitution wird durch den Wegfall der Meisterklasse Maurer und voraussichtlich einer Klasse des Berufseinstiegsjahres erfüllt.
5. Der erforderliche Schulraum wird insbesondere durch den Wegfall der Meisterklasse Maurer und den voraussichtlichen Wegfall einer Klasse des Berufseinstiegsjahres frei.